

Definition von "Pech"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 14: **Eine historische Sondernummer : Oesterreich**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473702>

Nutzungsbedingungen

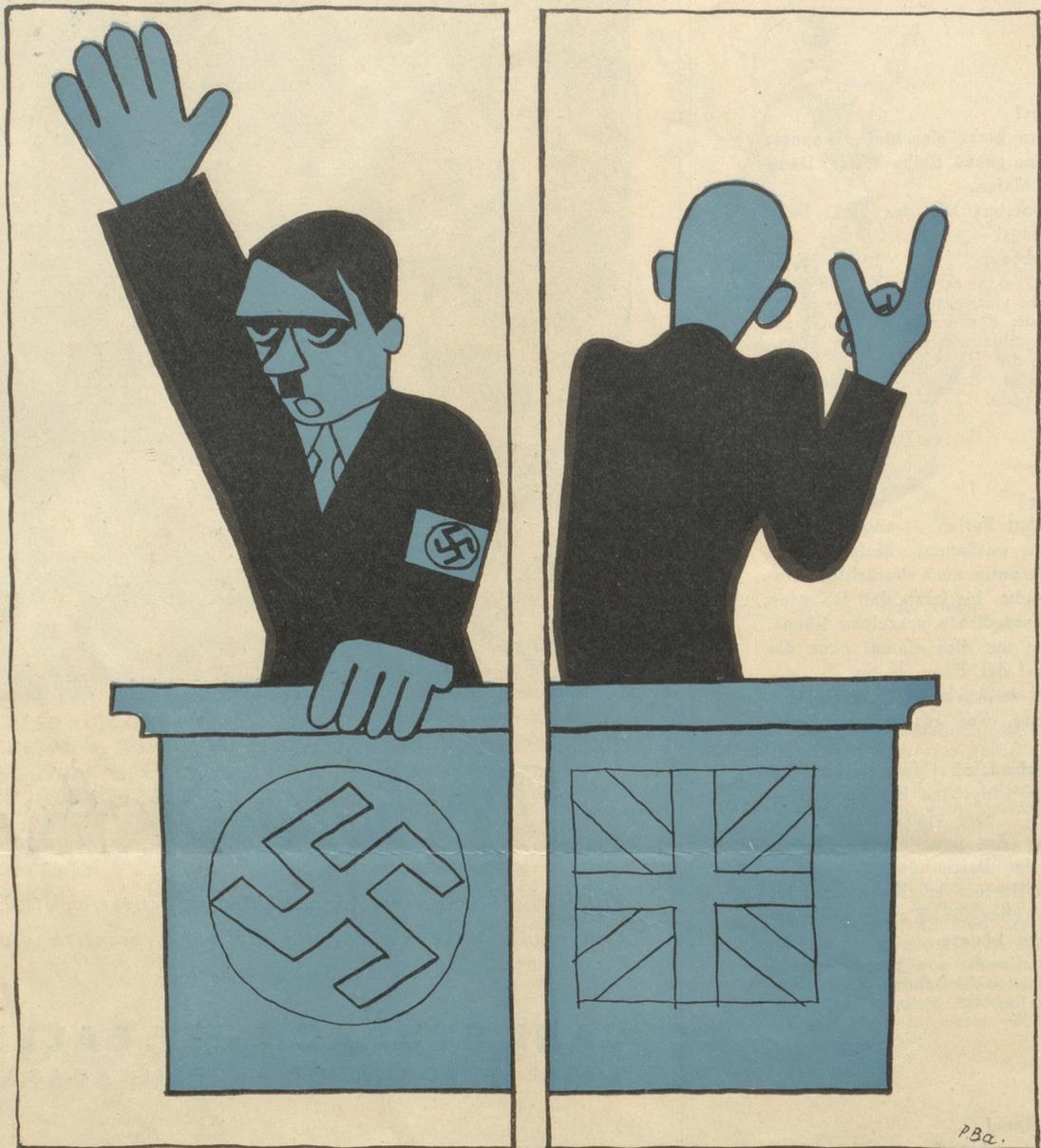
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bachmann

Deutschland ist bereit, für seine Ehre und seine Existenz jederzeit einzustehen!

(Hitler im Reichstag.)

Die Entente ist bereit, für ihre Ehre und die Existenz ihrer Verbündeten jederzeit eine ausführliche Rede zu halten.

HOTEL
GLARISEGG
Privat-Strandbad am Bodensee

Weekend-Ferien Telefon: Steckhorn 82.111

Definition von «Pech»

Mit einem Rekruten nehme ich eine kleine Intelligenzprüfung vor. So frage ich ihn, was man unter «Pech» verstehe.

«Pech ist», erklärt der junge Vater-landsverteidiger, wenn man während dem großen Urlaub im Krankenzimmer weilen muß, auf den großen Ausmarsch aber wieder gesund ist!» Jhä